

VERANSTALTUNGSORT

Kolleg für Management und Gestaltung nachhaltiger Entwicklung gGmbH,
17154 Neukalen, OT Karnitz 9.

FÖRDERUNG

Die Weiterbildung ist nach den Kriterien der bundesweiten Bildungsprämie anerkannt: <http://www.bildungspraemie.info>

INFOS UND KONTAKT



Martina Zienert
Kolleg für Management und Gestaltung nachhaltiger Entwicklung gGmbH
Reichenberger Str. 150, 10999 Berlin
Tel.: +49 (0)30-29 36 79 40
E-Mail: mzienert@kmgne.de, www.ccclab.org

ANMELDUNG

Anmeldung bis zum 31.05.2017 per Anmeldeformular. Das Anmeldeformular wird über die Website zur Verfügung gestellt. www.ccclab.info/karnitz

CLIMATE CULTURE COMMUNICATIONS LAB

Das Climate Culture Communications Lab (ccclab) ist eine Kommunikations- schule und ein internationales Netzwerk zur „Alphabetisierung“ in der „Großen Transformation“. Zu den Herausforderungen der „Großen Transformation“ in Gesellschaft und Kultur zählt es, neue Metaphern, Bilder und Symbole für Narrationen über Klimakulturen und nachhaltige Produktions- und Lebensweisen zu entwickeln. Mit den Internationalen Sommeruniversitäten bietet das ccclab mehrmals im Jahr online-gestützte Weiterbildungen sowie mehrtägige Workshops und Ateliers im Bereich der audiovisuellen Kommunikation und des Transmedia Storytelling an. Als internationales Netzwerk von Experten aus Wissenschaft, Kunst, Kultur und Intervention erforscht, entwickelt und erprobt das ccclab in Realexperimenten theoretische Ansätze sowie praktische Handwerkzeuge zur Kommunikation der Transformation. Es vermittelt sowohl zwischen Disziplinen und Wissenstypen als auch zwischen Süd und Nord. Getragen von einem internationalen Konsortium aus Universitäten, wissenschaftlichen und künstlerischen Institutionen generiert das ccclab global relevantes Wissen und eröffnet den gesellschaftlichen Dialog für eine verständliche, transparente und partizipative Kommunikation.

TRÄGER/KONSORTIUM

Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde, Adolf-Grimme Institut, Kolleg für Management und Gestaltung nachhaltiger Entwicklung gGmbH, Universidad Academia de Humanismo Cristiano, ECOMOVE International

KOOPERATIONSPARTNER

Wuppertalinstitut für Klima, Umwelt, Energie, Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V, Akademie für Nachhaltige Entwicklung M-V, Klima-Bündnis, Goethe Institute Santiago de Chile, São Paulo, México und München, Deutsche UNESCO-Kommission, UNESCO Paris und Santiago, Universidade Federal Fluminense, Instituto Brasileiro de Análisis Sociais e Econômicas, Ecosistemas, Fundación Ecominga und Monocien

Transmedia Storytelling
Kultur des Klimawandels
Kommunizieren für die Zukunft



Blended Learning vom 12.06. bis 30.11.2017
Präsenzphase vom 14. bis 26.08.2017

Bei der Produktion dieser Broschüre werden 120,55 kg CO₂- Emissionen freigesetzt. Durch die Produktion von terra preta des KMGNE werden diese Emissionen kompensiert.



Bildquellen: Titelfotos: Sarah Sandring, Ole Schwarz, Innenseite: Martina Zienert

Die Internationale Sommeruniversität ist ausgewählter Ort 2009 im Rahmen der Initiative »Deutschland – Land der Ideen« und wird gefördert von dem Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V und der Europäischen Kommission (Erasmus +).



www.ccclab.org

UNSERE WEITERBILDUNG – WISSEN UND KOMPETENZEN GEMEINSAM ENTWICKELN

In den Internationalen Sommeruniversitäten 2017 arbeiten Klima- und NachhaltigkeitswissenschaftlerInnen zusammen mit PraktikerInnen aus Film, neuen Medien und Storytelling. Ihr Ziel: Menschen, die sich beruflich oder aus eigener Verantwortung mit der Kommunikation von Klimakultur, Transformation und nachhaltiger Entwicklung befassen, den Zugang zu neuen Medien und innovativen Kommunikationsformaten zu eröffnen. Transmedia Storytelling ist das (wieder)erlernen von Narrationen über verschiedene Medien und Formate hinweg, wobei jedes Medienformat seine eigenen Stärken zu der Erzählung beiträgt. Die Methode eignet sich besonders für die Kommunikation komplexer Themen – und damit auch für die Nachhaltigkeits- und Klimakommunikation.

In den Sommeruniversitäten werden kollaborativ Szenarien dieser Erzählungen entworfen, audiovisuell gestaltet und über die verschiedenen Medien – AV-Spots, Podcasts, Animationen, Infographics, Fotodokumentationen, Blogs, Social Media Posts und Events – erzählt. In E-Learning- und Präsenzphasen lernen die TeilnehmerInnen, Botschaften zu entwickeln, diese in audiovisuelle Formate zu übersetzen und professionelle Medienprodukte zu konzipieren und zu produzieren. Sie erwerben so kommunikatives Know-How, das sie in ihrem beruflichen oder ehrenamtlichen Umfeld einsetzen können: in Unternehmen, Organisationen, wissenschaftlichen oder künstlerischen Projekten.

Wenn neue Themen – wie die Klimakultur oder Transformation – Raum greifen wollen, dann nur, wenn diese Leitideen in resonanz- und legitimationsfähigen Sprachbildern und Metaphern, in Ritualen und visuellen Sprachbildern öffentlich immer wieder reproduziert werden. Gelingt das, erlangt die Idee handlungsstrukturierende Kraft, wird zu robustem Wissen.

Joachim Borner, KMGNE

ZIELGRUPPEN

Das Angebot richtet sich an alle, die sich beruflich oder ehrenamtlich mit der Kommunikation von nachhaltiger Entwicklung und Klimathemen auseinandersetzen: an JournalistInnen, FilmemacherInnen, MitarbeiterInnen aus PR-Agenturen, KünstlerInnen, Kommunikations- und UmweltwissenschaftlerInnen sowie an Akteure aus Zivilgesellschaft, Verwaltungen und Unternehmen.

PROGRAMM

E-Learningphase I, 12.06. – 11.08.2017

- Gruppenarbeiten zu Großer Transformation, Klimawandel, Klimafolgen, den SDGs und Kommunikation über Moodle-Foren, Titanpad, WordPress Blog, Social Bookmarks und Twitter, Inputs und Reflexion

Präsenzphase, 14.08. – 26.08.2017

- Plenumsarbeiten vom 14. bis 19.08.2017
Inputs, szenarisches Lernen, Ideenparkplatz, Arbeit an Drehbüchern, Konzepten und Piloten
- Werkstätten/Ateliers vom 21. bis 26.08.2017
Spot, Podcast, Doku-Art, Animation, Transmedia Redaktion

E-Learningphase II, 01.09. bis 30.11.2017

- Dissemination der Medienprodukte über Soziale Medien: Blogs, Facebook, Twitter, youTube sowie klassische Kampagnen

Das ausführliche Programm ist der Website zu entnehmen:

<https://ccclab.info/karnitz/>

LERNKONZEPT

„Transformative literacy“ oder Kompetenzen zur Transformation sind die Metaziele, wobei die Fähigkeiten zum Kommunizieren – als kollaborativer Alphabetisierungsprozess und Prozess des Generierens robusten sozialen Wissens – besonders betont werden.

Neben dem Verstehen dynamisch-komplexer Systeme wie Klimawandel und Klimafolgeprozesse und der Suche nach Metaphern, Symbolen, Botschaften sowie einer Ästhetik der „Großen Transformation“ bestimmen drei parallele Lernprozesse die Arbeit:

- (1) Identifikation und Modellierung von möglichen Zukunftsalternativen mittels der Szenariomethode.
- (2) Die Gestaltung von Narrationen, die Klimakultur, „gutes Leben“ und andere gesellschaftliche Handlungsbereiche der Zukunft erzählen und über das Erzählen kulturelle Handlungslogiken deutlich machen (design fiction).
- (3) Die Entwicklung von transmedialen Erzählstrukturen, die den unterschiedlichen Erzählweisen, Sprachen, medialen Nutzungsformaten der verschiedenen Wissenstypen (Wissensträger) entgegen kommen (Transdisziplinarität).

ARBEITSAUFWAND

Für die Sommeruniversität wird ein zeitlicher Umfang von insgesamt 180 Stunden veranschlagt, der sich wie folgt aufgliedert:

E-Learningphase I: 30 Stunden (5h/Woche)

Präsenzveranstaltung: 120 Stunden

E-Learningphase II: 30 Stunden (5h/Woche)

SPRACHE

Die Internationale Sommeruniversität findet in deutscher Sprache statt, mit Übersetzung für ausländische Gäste.

ABSCHLUSS

Über die Teilnahme stellen das KMGNE und die HNEE ein Zertifikat aus. Bei erfolgreichem Leistungsnachweis werden sechs ECTS-Punkte vergeben.

VORAUSSETZUNGEN

TeilnehmerInnen benötigen ein abgeschlossenes Hochschulstudium im Bereich Medien, Publizistik, Kommunikation, Sozial-, Geistes- oder Umweltwissenschaften ODER entsprechende nachweisbare Berufserfahrungen im Bereich Umwelt/Klima sowie Kommunikation. Neben fachlichen Qualifikationen sind weitere Kompetenzen wie »ehrliche Subjektivität«, Empathie, Passion und die Berufung zum Beruf gefragt.

TEILNAHMEGEBÜHREN

Die Teilnahmegebühren liegen bei 500,00 Euro für SelbstzahlerInnen, bei 1.000,00 Euro für Unternehmen/Organisationen. Darüber hinaus vergeben wir 2–3 Stipendien. Übernachtungs- und Verpflegungskosten sowie Fahrtkosten sind von den TeilnehmerInnen selbst zu tragen. Die Teilnahmegebühr wird mit Beginn der Veranstaltung fällig und kann in zwei Raten gezahlt werden.

